

Pressemitteilung vom 26. September 2016 – 340/16

Kommunales Defizit im 1. Halbjahr 2016 mit 3,0 Milliarden Euro deutlich höher als im Vorjahr

WIESBADEN – Die Kern- und Extrahaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Stadtstaaten) wiesen im ersten Halbjahr 2016 in der Abgrenzung der Finanzstatistiken ein Finanzierungsdefizit von insgesamt rund 3,0 Milliarden Euro auf. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, war das damit um 1,9 Milliarden Euro höher als im ersten Halbjahr 2015. Für den Vorjahresvergleich ist zu berücksichtigen, dass die Daten des ersten Halbjahres 2015 in mehreren Ländern korrigiert wurden, so dass sich ein niedrigeres Finanzierungsdefizit ergab.

Die Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände einschließlich ihrer Extrahaushalte beliefen sich im ersten Halbjahr 2016 auf rund 110,1 Milliarden Euro. Damit waren sie um 5,5 % höher als im ersten Halbjahr 2015. Der Anstieg der kommunalen Ausgaben fiel im gleichen Zeitraum mit + 7,2 % noch stärker aus. Die Gemeinden und Gemeindeverbände haben einschließlich ihrer Extrahaushalte im ersten Halbjahr 2016 rund 113,0 Milliarden Euro ausgegeben.

Etwas geringer als das durchschnittliche Wachstum der kommunalen Einnahmen war im Berichtszeitraum die Zunahme der Steuereinnahmen um 4,5 % auf 37,8 Milliarden Euro. Dabei betrug das Aufkommen aus der ertragsreichsten kommunalen Steuerart, der Gewerbesteuer (netto, also nach Abzug der Gewerbesteuerumlage), rund 20,7 Milliarden Euro. Es war damit um 6,2 % höher als im ersten Halbjahr 2015. Die Länder erhöhten die Schlüsselzuweisungen an die Kommunen um 8,4 % auf 18,4 Milliarden Euro. Andererseits reduzierten die Länder ihre Zuweisungen für kommunale Investitionen um 7,9 % auf 2,7 Milliarden Euro.

Auf der Ausgabenseite nahmen die Sozialleistungen im ersten Halbjahr 2016 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 12,2 % auf 29,6 Milliarden Euro zu. Dabei erhöhten sich vor allem die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (+ 145,0 % auf 2,9 Milliarden Euro). Auch beim laufenden Sachaufwand gab es einen deutlichen Zuwachs von 8,1 % auf 25,9 Milliarden Euro. Noch stärker stiegen mit + 13,1 % die Sachinvestitionen, sie erreichten einen Wert von 10,8 Milliarden Euro.

Pressemitteilung vom 26. September 2016 – 340/16 – Seite 2

Vierteljährliche Kassenergebnisse
Ausgewählte Eckwerte der Gemeinden/Gemeindeverbände
Kern- und Extrahaushalte

Einnahme-/Ausgabeart	Deutschland ¹⁾		
	1. - 2. Quartal 2015	1. - 2. Quartal 2016	Veränderung in %
	Millionen Euro		
Bereinigte Einnahmen	104 368,9	110 072,2	5,5
darunter:			
Steuern netto	36 188,3	37 806,0	4,5
darunter:			
Gewerbesteuer (netto)	19 473,3	20 678,5	6,2
Schlüsselzuweisungen	17 007,2	18 434,2	8,4
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren	12 455,0	12 711,3	2,1
Zuweisungen für Investitionen vom Land	2 919,0	2 689,2	- 7,9
Bereinigte Ausgaben	105 440,9	113 049,5	7,2
darunter:			
Personalausgaben	27 981,4	28 740,2	2,7
Laufender Sachaufwand	23 996,2	25 946,8	8,1
Soziale Leistungen	26 344,7	29 555,1	12,2
Zinsausgaben	1 864,5	1 741,3	- 6,6
Sachinvestitionen	9 532,7	10 785,4	13,1
darunter:			
Baumaßnahmen	6 978,8	7 737,9	10,9
Finanzierungssaldo ²⁾	- 1 071,9	- 2 977,2	x

1) Ohne Stadtstaaten.

2) Einschließlich Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

x = Aussage nicht sinnvoll

Weitere Auskünfte gibt: Olaf Seese,
 Telefon: +49 (0) 611 / 75 41 67,
www.destatis.de/kontakt